(19) Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11) **EP 3 539 888 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
20.04.2022 Patentblatt 2022/16

(21) Anmeldenummer: **19162083.0**

(22) Anmeldetag: **12.03.2019**

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):
B65D 1/38 *(2006.01)* ***A45C 13/38*** *(2006.01)*
A45C 5/04 *(2006.01)* ***A45C 5/02*** *(2006.01)*

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):
A45C 5/045; A45C 5/02; B65D 1/38

(54) **EINSEITIG OFFENER TRAGEKORB UND VERFAHREN ZUR HERSTELLUNG EINES EINSEITIG OFFENEN TRAGEKORBS**

HOLDING BASKET OPEN AT ONE SIDE AND METHOD FOR PRODUCING SUCH HOLDING BASKET

PANIER DE TRANSPORT, OUVERT D' UN CÔTÉ, ET PROCÉDÉ DE FABRICATION D'UN TEL PANIER DE TRANSPORT

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR

(30) Priorität: **14.03.2018 DE 202018101416 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
18.09.2019 Patentblatt 2019/38

(73) Patentinhaber: **Schambeck, Josef-Michael**
94365 Parkstetten (DE)

(72) Erfinder: **Schambeck, Josef-Michael**
94365 Parkstetten (DE)

(74) Vertreter: **Reichert & Lindner**
Partnerschaft Patentanwälte
Stromerstr. 2A
93049 Regensburg (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A1- 3 162 197 **CN-A- 103 815 640**
CN-Y- 201 188 949 **GB-A- 192 186**
KR-U- 20090 007 636 **US-A- 1 826 605**
US-A- 4 852 520 **US-A- 5 385 387**
US-A- 5 823 137

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

EP 3 539 888 B1

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft einen einseitig offenen Tragekorb. Der erfindungsgemäße einseitig offene Tragekorb ist insbesondere zum Tragen von Kaminholz geeignet. Der einseitig offene Tragekorb besitzt einen Boden, eine erste Seitenwand, eine zweite Seitenwand und eine Rückwand. Zum Tragen ist der Tragekorb mit einem Griffelement, aber ohne Vorderwand und ohne Deckwand versehen.

[0002] Ferner betrifft die Erfindung ein Verfahren zur Herstellung eines einseitig offenen Tragekorbs. Der einseitig offene Tragekorb umfasst einen Boden, eine erste Seitenwand, eine zweite Seitenwand, eine Rückwand und ein Griffelement zum Tragen des einseitig offenen Tragekorbs.

Stand der Technik

[0003] Die deutsche Gebrauchsmusterschrift DE 202 13 781 U1 offenbart einen Lager- und Transportbehälter für Kaminholz. Der Lager- und Transportbehälter für Kaminholz besteht aus einem zweiteiligen Klappboden, der aus Vierkantrohren gebildet ist. Auf dem Klappboden sind Gittermatten angebracht. Diese Gittermatten sind mittels Scharnieren am Rahmen befestigt. Somit kann der Klappboden nach unten wegschwenken. Ein Nachteil des Lager- und Transportbehälters für Kaminholz ist, dass aufgrund der Gittermatten ungehindert Staub und Kleinholzteile herausfallen können, welche zu einer ungewollten Verschmutzung der Räume führen können.

[0004] Die deutsche Patentschrift DE 10 2009 035 535 B4 offenbart einen faltbaren Einkaufskorb. Der Einkaufskorb besteht aus einem flexiblen Material, das eine Wanne bildet. Die Wanne des Einkaufskorbs kann beidseitig aus dem Rahmen herausgeklappt werden, wobei sich der Behälter bzw. die Wanne für die einzukaufenden Artikel bzw. die zu transportierenden Artikel aufklappt.

[0005] Die deutsche Gebrauchsmusterschrift DE 2009 001 055 U1 offenbart ein aufklappbares Tragegerät. Das Tragegerät wird zum Transport vorzugsweise mit einer Hand getragen. Das zu transportierende Gut kann auf einer Ablage abgelegt werden. Die Ablage ist vorne und hinten offen, so dass auch hier ungehindert Verschmutzungen, wie Staub oder Kleinholzteile, herausfallen können.

[0006] Die deutsche Gebrauchsmusterschrift DE 20 2010 002 198 U1 offenbart einen Behälter. Der Behälter besitzt eine Bodenfläche, zwei Stirnflächen und zwei Seitenflächen. Ebenso ist ein oberer umlaufender Rand vorgesehen, der die Stirnflächen und die Seitenflächen nach oben begrenzt. Der Behälter kann aus Kunststoff spritzgegossen werden. Ein Nachteil dieses allseitig umlaufend geschlossenen Behälters ist, dass sich die Beladung bzw. die Entnahme von Kaminholz nicht einfach gestaltet.

[0007] Das koreanische Gebrauchsmuster KR 2020090007636 U offenbart einen klappbaren Tragekorb, der aus einem Boden und vier Seitenwänden besteht. Die Seitenwände haben eine Gitterstruktur.

[0008] Das US-Patent US 4,852,520 A offenbart eine Trageeinrichtung für Haustiere. Die Trageeinrichtung ist allseitig geschlossen und besitzt eine Tür, um das Haustier in die Trageeinrichtung zu verbringen, und einen Tragegriff, der an einer Oberseite der Trageeinrichtung angebracht ist.

[0009] Die europäische Patentanmeldung EP 3 162 197 A1 offenbart eine faltbare Transportbox für Kleintiere. Die Transportbox ist allseitig geschlossen und weist einen im Wesentlichen dreieckigen Querschnitt auf. Zumindest die Seitenwände sind durchbrochen ausgebildet, um eine Luftzufuhr zu ermöglichen.

[0010] Das US-Patent US 5,823,137 A offenbart einen Abfallbehälter mit einer Siebeinrichtung, die im Behälter schwenkbar angeordnet ist.

[0011] Das britische Patent GB 192, 186 A offenbart eine Müllschippe. Die Müllschippe ist als Tragekorb mit einem Boden und vier Seiten ausgestaltet. Nach oben hin ist die Müllschippe offen.

[0012] Das US-Patent US 1,826,605 A offenbart einen Auffangbehälter für Gras, der an einen Rasenmäher angebracht werden kann.

[0013] Das US-Patent US 5,385,387 A offenbart einen Kindersitz, der an einer Basis befestigt ist. Mittels eines Verschlusses kann der Kindersitz an der Basis befestigt und von der Basis abgenommen werden.

[0014] Die chinesische Patentanmeldung CN 103815640 A offenbart eine Tasche, die mit einem Spritzgussprozess hergestellt werden kann. Aus der Abwicklung kann die Tasche zusammengesetzt werden, die einen Boden und vier Seitenwände besitzt. Die Tasche hat an jeder Seitenwand eine Griffelement ausgeformt.

[0015] Das chinesische Gebrauchsmuster CN 201188949 Y offenbar eine aus Einzelteilen zusammengesetzte Tasche, die durch einen Spritzgussprozess hergestellt werden kann. Die Tasche hat an jeder Seitenwand eine Griffelement ausgeformt.

[0016] Es ist Aufgabe der vorliegenden Erfindung, einen einseitig offenen Tragekorb zu schaffen, mit dem z. B. Kaminholz in Wohnräume transportiert, gelagert und einfach entnommen werden kann, ohne dass aus dem im einseitig offenen Tragekorb gestapelten Kaminholz Schmutzteilchen, etc. herausfallen.

[0017] Diese Aufgabe wird durch einen einseitig offenen Tragekorb gelöst, der die Merkmale des Anspruchs 1 umfasst.

[0018] Ferner ist es Aufgabe der Erfindung, ein Verfahren zur Herstellung eines einseitig offenen Tragekorbs zu schaffen, mit dem ein einseitig offener Tragekorb gebildet werden kann, mit dem z. B. Kaminholz in Wohnräume transportiert, gelagert und einfach entnommen werden kann, ohne dass aus dem im einseitig offenen Tragekorb gestapelten Kaminholz Schmutzteilchen, etc. herausfallen.

[0019] Diese Aufgabe wird durch ein Verfahren zur

Herstellung eines einseitig offenen Tragekorbs gelöst, das die Merkmale des Anspruchs 7 umfasst.

[0020] Der erfindungsgemäße, einseitig offene Tragekorb besteht zumindest aus einem Boden, einer ersten Seitenwand, einer zweiten Seitenwand und einer Rückwand. Ferner ist ein Griffelement vorgesehen, das zum Tragen des einseitig offenen Tragekorbs dient. An einer der Kanten des Bodens, die der Rückwand gegenüberliegt, ist eine Lippe ausgebildet. Dabei ist ein Niveau des freien Endes der Lippe über einem Niveau des Bodens durch einen Abstand beabstandet. Hinzu kommt, dass zwei Endelemente vorgesehen sind, wobei ein erstes Endelement die Lippe mit der ersten Seitenwand und ein zweites Endelement die Lippe mit der zweiten Seitenwand verbindet.

[0021] Die Ausbildung der Lippe am einseitig offenen Tragekorb hat den Vorteil, dass z. B. bei im einseitig offenen Tragekorb gestapeltem Kaminholz beim Transport und/oder bei der Lagerung in den Wohnräumen kein Schmutz des Kaminholzes herausfallen kann. Hinzu kommt, dass der erfindungsgemäße einseitig offene Tragekorb individuell gestaltbar ist. So können beliebige Handgriffe bzgl. Form und Design, beliebige Griffelemente und graphische Gestaltungen der äußeren Seitenflächen des Tragekorbs vorgenommen werden.

[0022] Der Boden, die erste Seitenwand, die zweite Seitenwand und die Rückwand besitzen jeweils eine Ebene und bedruckbare äußere Seitenflächen, sowie eine Ebene und bedruckbare innere Seitenflächen. In einer nicht erfindungsgemäßen Ausführungsform können die erste Seitenwand, die zweite Seitenwand und die Rückwand als eine Abwicklung hergestellt werden. Bei der Montage des Tragekorbs werden dann die erste Seitenwand, die zweite Seitenwand und die Rückwand am Boden befestigt. Ebenso wird das Griffelement separat hergestellt und kann dann an den Seitenwänden des einseitig offenen Tragekorbs befestigt werden. Dieser modulare Aufbau des einseitig offenen Tragekorbs hat den Vorteil, dass jederzeit, gemäß dem Wunsch eines Kunden, Teile des einseitig offenen Tragekorbs ausgetauscht werden können. Sollte, zum Beispiel, ein Kunde saisonbedingte Seitenwände des einseitig offenen Tragekorbs wünschen, kann die Abwicklung ausgetauscht werden, so dass letztendlich der Tragekorb mit neuen Seitenwänden versehen ist. Gleiches gilt auch für das Griffelement.

[0023] In einer erfindungsgemäßen Ausführungsform des einseitig offenen Tragekorbs werden der Boden, die erste Seitenwand, die zweite Seitenwand, die Rückwand und das Griffelement als separate Einzelteile hergestellt. Für den Zusammenbau der Einzelteile zu einem einseitig offenen Tragekorb weisen der Boden, die erste Seitenwand, die zweite Seitenwand und die Rückwand jeweils mehrere Fixierelemente auf. Über die Fixierelemente können die erste Seitenwand, die zweite Seitenwand, die Rückwand und der Boden kraftschlüssig oder kraft- und formschlüssig miteinander verbunden werden.

[0024] An der äußeren Seitenfläche des Bodens sind mehrere Standfüße lösbar angebracht. Die Form der Standfüße kann beliebig gestaltet sein. Das Material der Standfüße kann beliebig gewählt werden. Somit können sämtliche/etwaige Kundenwünsche bei der Gestaltung des einseitig offenen Tragekorbs berücksichtigt werden.

[0025] Das Griffelement umfasst einen Handgriff der an mindestens einem Montagemittel befestigt werden kann. Das Montagemittel selbst kann an der ersten Seitenwand und der zweiten Seitenwand, über entsprechende Fixierelemente, befestigt werden. Dies hat ebenfalls den Vorteil, dass sowohl das Montagemittel, als auch der Handgriff selbst, in seiner Form, Material und Ausstattung, beliebig gewählt werden können. So ist es beispielsweise möglich, dass im Handgriff ein Leuchtmittel integriert ist. Bevorzugt ist als Leuchtmittel eine LED.

[0026] Gemäß einer möglichen Ausführungsform, kann ein einziges Montagemittel vorgesehen sein. Das Montagemittel besitzt eine erste Befestigungsleiste und eine zweite Befestigungsleiste. Die erste Befestigungsleiste kann mit einem Fixierelement an der Oberkante der ersten Seitenwand und die zweite Befestigungsleiste kann mit einem Fixierelement an der Oberkante der zweiten Seitenwand lösbar verbunden werden. Die Verbindung zwischen den Seitenwänden und dem Griffelement kann, zum Beispiel, kraft- und/oder formschlüssig sein. Der Handgriff ist entlang einer Symmetrieachse des Montagemittels lösbar befestigt.

[0027] Gemäß einer weiteren Ausführungsform umfasst das Griffelement mehrere Montagemittel, die jeweils an der ersten Seitenwand und an der zweiten Seitenwand montiert sind. Der Handgriff verbindet dabei die beiden Montagemittel. Bei dieser Ausführungsform ist es möglich, dass ein Benutzer den einseitig offenen Tragekorb am Handgriff, aber auch mit beiden Händen an den Montagemitteln, tragen kann.

[0028] Bei dem erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorb können zumindest die erste Seitenwand, die zweite Seitenwand und die Rückwand aus einem mit Glasfasern gefüllten Polyamid bestehen. Besonders bevorzugt wird für den einseitig offenen Tragekorb Polyamid des Typs PA 66 verwendet. Der Grundstoff für PA 66 ist Hexamethylendiamin und Adipinsäure. Der Schmelzpunkt von PA 66 liegt bei ca. 260 ° C. Der Anteil der Glasfasern liegt bevorzugt bei 30 %.

[0029] Der erfindungsgemäße einseitig offene Tragekorb kann auch mit einem Einsatz versehen werden. Auch hier sichert die Lippe den Einsatz vor dem Herausfallen aus dem einseitig offenen Tragekorb. Der Einsatz selbst ist dabei derart gestaltet, dass er im Wesentlichen formschlüssig im einseitig offenen Tragekorb sitzt. Da der erfindungsgemäße einseitig offene Tragekorb einen im Wesentlichen trapezförmigen Querschnitt besitzt, hat der Einsatz einen ebenso entsprechenden trapezförmigen Querschnitt. Somit ist durch die Gleichheit der Querschnittsform der im Wesentlichen formschlüssige Sitz im einseitig offenen Tragekorb gewährleistet.

[0030] Mit dem erfindungsgemäßen Verfahren kann ein einseitig offener Tragekorb hergestellt werden. Der

einseitig offene Tragekorb besteht im Wesentlichen aus einem Boden, einer erste Seitenwand, einer zweiten Seitenwand, einer Rückwand und einem Griffelement, das zum Tragen des Tragekorbs dient. Zunächst werden in einem Spritzgießprozess der Boden, die erste Seitenwand, die zweite Seitenwand, die Rückwand und das Griffelement hergestellt. Vor dem Zusammenbau des Tragekorbs kann auf eine äußere Seitenfläche von zumindest der ersten Seitenwand, der zweiten Seitenwand und/oder der Rückwand eine Oberflächenveredelung aufgebracht werden. Die Oberflächenveredelung kann, zum Beispiel, ein Bild, ein Farbe, eine graphische Gestaltung, eine Strukturierung, etc. sein. In Anschluss daran erfolgt das Zusammenfügen des Bodens, der ersten Seitenwand, der zweiten Seitenwand und der Rückwand mittels Fixierelementen, die am Boden, an der ersten Seitenwand, an der zweiten Seitenwand und an der Rückwand vorgesehen sind. Zum Abschluss wird das Griffelement angebracht. Hierzu sind an einer Oberkante der ersten Seitenwand und einer Oberkante der zweiten Seitenwand die Fixierelemente vorgesehen, an denen das Griffelement befestigt wird.

[0031] Der Zusammenbau des einseitig offenen Tragekorbs erfolgt derart, dass das Fixierelement an einer ersten Seitenkante des Bodens mit dem Fixierelement an einer Bodenkante der ersten Seitenwand zusammenwirkt. Ferner wirkt das Fixierelement an einer zweiten Seitenkante des Bodens mit dem Fixierelement an einer Bodenkante der zweiten Seitenwand zusammen. Das Fixierelement einer Rückkante des Bodens wirkt mit dem Fixierelement an einer Bodenkante der Rückwand zusammen. Das Fixierelement an einer ersten Seitenkante der Rückwand wirkt mit dem Fixierelement an einer Rückkante der ersten Seitenwand zusammen. Ebenso wirkt das Fixierelement an einer zweiten Seitenkante der Rückwand mit dem Fixierelement an einer Rückkante der zweiten Seitenwand zusammen.

[0032] Im Folgenden sollen Ausführungsbeispiele die Erfindung und ihre Vorteile anhand der beigefügten Figuren näher erläutern. Die Größenverhältnisse in den Figuren entsprechen nicht immer den realen Größenverhältnissen, da einige Formen vereinfacht und andere Formen zur besseren Veranschaulichung vergrößert im Verhältnis zu anderen Elementen dargestellt sind. Dabei zeigen:

Figur 1 eine perspektivische Ansicht einer möglichen Ausführungsform des erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorbs;

Figur 2 eine Seitenansicht des erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorbs;

Figur 3 eine Ansicht des erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorbs auf dessen Rückseite;

Figur 4 eine Draufsicht auf eine mögliche Ausführungsform des Montageelements für den erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorb;

Figur 5 eine Draufsicht auf eine weitere mögliche Ausführungsform des Montageelements für den erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorb;

Figur 6 eine Draufsicht auf eine einstückige Abwicklung der ersten Seitenwand, der Rückwand und der zweiten Seitenwand, die für die Bildung eines nicht erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorbs benötigt werden;

Figur 7 eine vergrößerte Darstellung des in Figur 1 mit B gekennzeichneten Bereichs;

Figur 8 eine Seitenansicht einer weiteren möglichen Ausführungsform des erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorbs;

Figur 9 eine Ansicht der möglichen Ausführungsform des erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorbs aus Figur 3 auf dessen Rückseite;

Figur 10 eine Draufsicht auf eine mögliche Ausführungsform des Montageelements für den erfindungsgemäßen Tragekorb;

Figur 11 eine Draufsicht auf eine mögliche Ausführungsform der Rückwand für den erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorb;

Figur 12 eine Draufsicht auf eine mögliche Ausführungsform des Bodens für den erfindungsgemäßen Tragekorb;

Figur 13 eine Draufsicht auf eine mögliche Ausführungsform der ersten Seitenwand für den erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorb;

Figur 14 eine Draufsicht auf eine mögliche Ausführungsform der zweiten Seitenwand für den erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorb;

Figur 15 eine perspektivische Ansicht einer weiteren Ausführungsform des erfindungsgemäßen Tragekorbs;

Figur 16 eine Draufsicht auf eine Ausführungsform eines Einsatzes für den erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorb;

Figur 17 eine Frontansicht des Einsatzes, wie er im einseitig offenen Tragekorb eingesetzt ist; und

Figur 18 eine Draufsicht auf eine weitere Ausführungsform des Einsatzes, wie er bei dem erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorb Verwendung finden kann.

[0033] Für gleiche oder gleich wirkende Elemente der Erfindung werden identische Bezugszeichen verwendet. Ferner werden der Übersicht halber nur Bezugszeichen in den einzelnen Figuren dargestellt, die für die Beschreibung der jeweiligen Figur erforderlich sind.

[0034] **Figur 1** zeigt eine perspektivische Ansicht des erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorbs 1. Der einseitig offene Tragekorb 1 besteht aus einem Boden

3, einer ersten Seitenwand 5, einer zweiten Seitenwand 7 und einer Rückwand 9. Zum Tragen des einseitig offenen Tragekorbs 1 ist ein Griffelement 10 mit der ersten Seitenwand 5 und der zweiten Seitenwand 7 verbunden. Das Griffelement 10 besteht aus einem Montageelement 11, an dem ein Handgriff 12 angebracht ist. Bei der in Figur 1 dargestellten Ausführungsform besitzt das Montageelement 11 eine erste Befestigungsleiste 35, die mit der ersten Seitenwand 5 verbunden werden kann. Ebenso besitzt das Montageelement 11 eine zweite Befestigungsleiste 37, die mit der zweiten Seitenwand 7 verbunden werden kann. Die erste Seitenwand 5, die zweite Seitenwand 7, die Rückwand 9 und der Boden 3 besitzen jeweils eine äußere Seitenfläche 4 und eine innere Seitenfläche 6. Gegenüber der Rückwand 9 ist am Boden 3 eine Lippe 20 ausgebildet. Die Lippe 20 besitzt ein freies Ende 21, das sich über dem Boden 3 befindet. Ferner ist zwischen der Lippe 20 und der ersten Seitenwand 5 bzw. der zweiten Seitenwand 7 jeweils ein seitliches Endelement 22 vorgesehen. Durch die Anordnung der Lippe 20 und der seitlichen Endelemente wird verhindert, dass Schmutz aus dem Inneren des einseitig offenen Tragekorbs 1 herausfallen kann.

[0035] Figur 2 zeigt eine Seitenansicht des erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorbs 1. Hier ist die Draufsicht auf die erste Seitenwand 5 des einseitig offenen Tragekorbs 1 gezeigt. Am Boden 3 des einseitig offenen Tragekorbs sind mehrere Standfüße 18 lösbar befestigt. Die Standfüße 18 können je nach gestalterischem Wunsch eines Benutzers bzw. Käufers ausgetauscht werden. Ebenso ist aus Figur 2 ersichtlich, dass sich die erste Befestigungsleiste 35 und die zweite Befestigungsleiste (hier nicht dargestellt) im

[0036] Wesentlichen entlang der Länge der ersten Seitenwand 5 bzw. der zweiten Seitenwand 7 (hier nicht dargestellt) erstreckt. Das Montageelement 11 des Griffelements 10 trägt einen Handgriff 12 der mittels einer Schelle 13 am Montageelement 11 lösbar befestigbar ist.

[0037] Figur 3 zeigt eine Rückansicht des erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorbs 1. Die Rückwand 9, sowie die hier nicht dargestellten ersten und zweiten Seitenwände 6, 7 sind jeweils über deformierbare Verbindungselemente 16 miteinander stoffschlüssig verbunden. Die Rückwand 9 und die beiden Seitenwände sitzen dabei auf dem Boden 3. Der Boden 3 ist, wie bereits in Figur 2 erwähnt, mit mehreren Standfüßen 18 versehen, die je nach Kundenwunsch ausgetauscht werden können. Mit dem gegenüber dem Boden 3 angebrachten Griffelement 10 kann der einseitig offene Tragekorb 1 getragen werden.

[0038] Figur 4 zeigt eine mögliche Ausführungsform des Montagelements 11, das ein Teil des Griffelements 10 bildet. Das Montageelement 11 besitzt eine erste Befestigungsleiste 35 und eine zweite Befestigungsleiste 37. Wie in Figur 1 dargestellt, kann die erste Befestigungsleiste 35 mit der ersten Seitenwand 5 und die zweite Befestigungsleiste 37 mit der zweiten Seitenwand 7 lösbar verbunden werden.

[0039] Figur 5 zeigt eine alternative Ausführungsform des Montageelements 11 für das Griffelement 10. Bei beiden Ausführungsformen des Montageelements 11 kann entlang einer Symmetrieachse S der Handgriff 12, wie in Figur 3 dargestellt, befestigt werden.

[0040] Figur 6 zeigt eine Abwicklung eines einstückigen Bauteils, das aus der ersten Seitenwand 5, der Rückwand 9 und der zweiten Seitenwand 7 besteht. Die erste Seitenwand 5 ist mit der Rückwand 9 über ein deformierbares Verbindungselement 16 stoffschlüssig verbunden. Ebenfalls ist die Rückwand 9 und die zweite Seitenwand 7 über das deformierbare Verbindungselement stoffschlüssig verbunden.

[0041] Figur 7 zeigt eine vergrößerte Darstellung des in Figur 1 mit B gekennzeichneten Bereichs. An einer Kante 24 des Bodens 3 ist die Lippe 20 vorgesehen. Die Lippe 20 ist dabei derart ausgebildet, dass ein freies Ende 21 der Lippe 20 über einem Niveau 15 des Bodens 3 liegt. Der Abstand des Niveaus 14 des freien Endes 21 der Lippe 20 zum Niveau 15 des Bodens 3 besitzt einen Abstand D. Ferner ist die Lippe 20 mit der ersten Seitenwand 5 bzw. der zweiten Seitenwand 7 über jeweils ein Endelement 22 verbunden. Durch das Zusammenwirken der Lippe 20 und der beiden Endelemente 22 ist sichergestellt, dass aus dem Inneren des einseitig offenen Tragekorbs 1 kein Schmutz herausfallen kann.

[0042] Figur 8 zeigt eine andere Ausführungsform des in Figur 1 und 2 dargestellten einseitig offenen Tragekorbs 1. Der einseitig offene Tragekorb 1 besteht auch bei dieser Ausführungsform aus einem Boden 3, einer ersten Seitenwand 5, einer zweiten Seitenwand 7 und einer

[0043] Rückwand 9, die jeweils einzeln in einem Spritzgießprozess hergestellt und über entsprechende Fixierelemente 50 (hier nicht dargestellt, siehe Figur 11 bis 14) zusammengehalten werden. Zum Tragen des einseitig offenen Tragekorbs 1 ist ein Griffelement 10 mit der ersten Seitenwand 5 und der zweiten Seitenwand 7 verbunden (hier nicht dargestellt). Das Griffelement 10 besteht aus einem Montageelement 11, an dem ein Handgriff 12 angebracht ist. Ebenfalls besitzt, bei dieser Ausführungsform, das Montageelement 11 eine erste Befestigungsleiste 35, die, wie aus den Figuren 13 und 14 zu erkennen ist, mit der ersten Seitenwand 5 durch ein Fixierelement 50 an der Oberkante 60 der ersten Seitenwand 5 verbunden werden kann. Ebenso besitzt das Montageelement 11 eine zweite Befestigungsleiste 37, die mit der zweiten Seitenwand 7 über ein Fixierelement 50 an der Oberkante 64 der zweiten Seitenwand 7 verbunden werden kann (hier nicht dargestellt). Analog zu der in Figur 1 und 2 dargestellten Ausführungsform ist, gegenüber der Rückwand 9, am Boden 3 die Lippe 20 (siehe Figur 1 und 2) angebracht.

[0044] Figur 9 zeigt eine Rückansicht des erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorbs 1. Die Rückwand 9, der Boden 3 sowie die hier nicht dargestellten ersten und zweiten Seitenwände 5 und 7 sind jeweils über Fixierelemente 50 (siehe Figur 11 bis 14) miteinander kraft-

und/oder formschlüssig verbunden. Der Boden 3 ist, wie bereits in Figur 2 erwähnt, mit mehreren Standfüßen 18 versehen, die je nach Kundenwunsch ausgetauscht werden können. Der Tragekorb 1 kann mit dem Griffelement 10 getragen werden.

[0045] Die **Figur 10** und die **Figuren 11** bis **14** zeigen das Griffelement 10, die Rückwand 9, den Boden 3, die erste Seitenwand 5 und die zweite Seitenwand 7. All diese Einzelteile können mittels eines Spritzgießverfahrens hergestellt werden. Die für die Verbindung der Einzelteile erforderlichen Fixierelemente 50 können während des Spritzgießverfahrens hergestellt oder nachträglich ausgebildet werden.

[0046] **Figur 11** zeigt eine Draufsicht auf eine mögliche Ausführungsform der Rückwand 9 für den erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorb 1. Die Rückwand 9 definiert eine erste Seitenkante 51, eine zweite Seitenkante 52, eine Bodenkante 53 und eine Oberkante 54 der Rückwand 9. Jeweils ein Fixierelement 50 ist entlang der ersten Seitenkante 51, der zweiten Seitenkante 52 und der Bodenkante 53 vorgesehen.

[0047] **Figur 12** zeigt eine Draufsicht auf eine mögliche Ausführungsform des Bodens 3 für den erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorb 1. Der Boden 3 definiert eine erste Seitenkante 55, eine zweite Seitenkante 56, eine Rückkante 57 und eine Vorderkante 58 des Bodens 3. Jeweils ein Fixierelement 50 ist entlang der ersten Seitenkante 55, der zweiten Seitenkante 56 und der Rückkante 57 des Bodens 3 vorgesehen.

[0048] **Figur 13** zeigt eine Draufsicht auf eine mögliche Ausführungsform der ersten Seitenwand 5 für den erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorb 1. Die erste Seitenwand 5 definiert eine Bodenkante 59, eine Oberkante 60, eine Rückkante 61 und eine Vorderkante 62 der ersten Seitenwand 5. Jeweils ein Fixierelement 50 ist entlang der Bodenkante 59, der Oberkante 60 und der Rückkante 61 vorgesehen.

[0049] **Figur 14** zeigt eine Draufsicht auf eine mögliche Ausführungsform der zweiten Seitenwand 7 für den erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorb 1. Die zweite Seitenwand 7 definiert eine Bodenkante 63, eine Oberkante 64, eine Rückkante 65 und eine Vorderkante 66 der zweiten Seitenwand 7. Jeweils ein Fixierelement 50 ist entlang der Bodenkante 63, der Oberkante 64 und der Rückkante 65 vorgesehen.

[0050] **Figur 15** zeigt eine weitere Ausführungsform des erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorbs 1. Hier umfasst das Griffelement 10 zwei Montagemittel 11, die jeweils an der ersten Seitenwand 5 und an der zweiten Seitenwand 7 befestigt sind. Das Griffelement 12 ist an den beiden Montageelementen 11 befestigt und verbindet diese miteinander. Zum Tragen des Trageelements 1 kann sowohl das Griffelement 12, als auch die beiden Montageelemente 11 verwendet werden. Ferner können die Seitenwände 5, 7 sowie die Rückwand 9 derart gestaltet sein, dass hier ein bedruckbarer Bereich 27 ausgebildet ist. Dadurch wird nur ein Teil der Seitenwände 5, 7 bzw. der Rückwand 9 bedruckt. Es ist für einen Fachmann selbstverständlich, dass dies lediglich ein Ausführungsbeispiel ist und nicht als eine Beschränkung der Erfindung aufgefasst werden kann. Es ist selbstverständlich, dass die Seitenwände 5, 7 sowie die Rückwand 9 im äußeren Erscheinungsbild unterschiedlich gestaltet sein können.

[0051] **Figur 16** zeigt eine Draufsicht auf einen Einsatz 40, der in den erfindungsgemäßen einseitig offenen Tragekorb 1 eingesetzt werden kann. Der Einsatz 40 besitzt bei der hier beschriebenen Ausführungsform zwei Deckel 41, die über jeweils einen Griff 42 geöffnet werden können. Der Einsatz 40 kann, zum Beispiel, zum Aufbewahren von Nähutensilien, Strickmaterial, etc. dienen.

[0052] **Figur 17** zeigt schematisch eine Frontansicht des Einsatzes 40. Der Einsatz 40 befindet sich dabei im einseitig offenen Tragekorb 1, der hier lediglich angedeutet ist und in Form einer gestrichelten Linie dargestellt ist. Wie bereits in der Beschreibung zu Figur 16 erwähnt, ist der Einsatz 40 mit zwei schwenkbaren Deckeln 41 versehen. Der einseitig offene Tragekorb 1 besitzt einen trapezförmigen Querschnitt. Ebenso besitzt der Einsatz 40 einen trapezförmigen Querschnitt. Dadurch ist es möglich, dass der Einsatz 40 im Wesentlichen formschlüssig im einseitig offenen Tragekorb 1 sitzt, wodurch zumindest ein seitliches Verrutschen des Einsatzes 40 im einseitig offenen Tragekorb 1 vermieden wird.

[0053] **Figur 18** zeigt eine Draufsicht auf eine weitere mögliche Ausführungsform des Einsatzes 40 für den einseitig offenen Tragekorb 1. Der Einsatz 40 besitzt hier mehrere Aufnahmefächer 45, in die, zum Beispiel, Getränke, Flaschen (nicht dargestellt) für den Transport eingesetzt werden können. Zwei schwenkbare Deckel 41 können ein zusätzliches Ablagefach (hier nicht dargestellt) verschließen, in das Utensilien, zum Beispiel, für ein Picknick oder Getränkegläser bzw. Flaschenöffner abgelegt werden können.

[0054] Die Erfindung wurde unter Bezugnahme auf bevorzugte Ausführungsformen hinsichtlich designerischer Ausgestaltung und Materialauswahl beschrieben, was jedoch in keinster Weise als Beschränkung der Erfindung aufgefasst werden soll. Ferner ist es für einen Fachmann selbstverständlich, dass Abwandlungen und Änderungen der Erfindung gemacht werden können, ohne dabei den Schutzbereich der nachstehenden Schutzansprüche zu verlassen.

Bezugszeichenliste

[0055]

1	einseitig offener Tragekorb
3	Boden
4	äußere Seitenfläche
5	erste Seitenwand
6	innere Seitenfläche
7	zweite Seitenwand
9	Rückwand
10	Griffelement

11	Montagemittel
12	Handgriff
13	Schelle
14	Niveau
15	Niveau
16	Verbindungselement
18	Standfuß
20	Lippe
21	freies Ende
22	Endelement
24	Kante
27	bedruckbarer Bereich
35	erste Befestigungsleiste
37	zweite Befestigungsleiste
40	Einsatz
41	schwenkbarer Deckel
42	Griff
45	Aufnahmefach
50	Fixierelement
51	erste Seitenkante der Rückwand
52	zweite Seitenkante der Rückwand
53	Bodenkante der Rückwand
54	Oberkante der Rückwand
55	erste Seitenkante des Bodens
56	zweite Seitenkante des Bodens
57	Rückkante des Bodens
58	Vorderkante des Bodens
59	Bodenkante erste Seitenwand
60	Oberkante erste Seitenwand
61	Rückkante erste Seitenwand
62	Vorderkante erste Seitenwand
63	Bodenkante zweite Seitenwand
64	Oberkante zweite Seitenwand
65	Rückkante zweite Seitenwand
66	Vorderkante zweite Seitenwand
B	Bereich
D	Abstand
S	Symmetrieachse

Patentansprüche

1. Einseitig offener Tragekorb (1) mit einem Boden (3), einer ersten Seitenwand (5), einer zweiten Seitenwand (7), einer Rückwand (9) und einem Griffelement (10) zum Tragen des Tragekorbs (1), aber ohne Vorderwand und ohne Deckwand, wobei der Tragekorb (1) ferner umfasst:

- eine Lippe (20), die an einer der Rückwand (9) gegenüberliegenden Kante (24) des Bodens (3), ausgebildet ist, wobei ein Niveau (14) eines freien Endes (21) der Lippe (20) über einem Niveau (15) des Bodes (3) durch einen Abstand (D) beabstandet ist,
- sowie zwei Endelemente (22), wobei ein erstes Endelement (22) die Lippe (20) mit der ersten Seitenwand (5) verbindet und ein zweites Endelement (22) die Lippe (20) mit der zweiten Seitenwand (7) verbindet,
- wobei das Griffelement (10) mindestens ein Montagemittel (11) und einen an dem mindestens einen Montagemittel (11) befestigbaren Handgriff (12) umfasst,
- wobei das mindestens ein Montagemittel (11) an der ersten Seitenwand (5) und der zweiten Seitenwand (7) befestigt ist,
- **dadurch gekennzeichnet, dass** der Boden (3), die erste Seitenwand (5), die zweite Seitenwand (7) und die Rückwand (9) einzelne Teile sind;
- an einer äußeren Seitenfläche (4) des Bodens (3) mehrere Standfüße (18) lösbar angebracht sind; und
- die erste Seitenwand (5), die zweite Seitenwand (7), die Rückwand (9) und der Boden (3) die jeweils mehrere Fixierelemente (50) aufweisen, über die die erste Seitenwand (5), die zweite Seitenwand (7), die Rückwand (9) und den Boden (3) kraftschlüssig miteinander verbunden sind.

2. Einseitig offener Tragekorb (1) nach Anspruch 1, wobei der Boden (3), die erste Seitenwand (5), die zweite Seitenwand (7) und die Rückwand (9) jeweils eine ebene und bedruckbare äußere Seitenflächen (4) und innere Seitenflächen (6) aufweisen.

3. Einseitig offener Tragekorb (1) nach Anspruch 1, wobei das Griffelement (10) ein einziges Montagemittel (11) umfasst, das eine erste Befestigungsleiste (35) und eine zweite Befestigungsleiste (37) umfasst, wobei die Befestigungsleiste (35) mit einem Fixierelement (50) entlang einer Oberkante (60) der ersten Seitenwand (5) und die zweite Befestigungsleiste (37) mit einem Fixierelement (50) entlang einer Oberkante (64) der zweiten Seitenwand (7) lösbar verbunden ist, und wobei der Handgriff (12) entlang einer Symmetrieachse (S) des Montagemittels (11) befestigbar ist.

4. Einseitig offener Tragekorb (1) nach Anspruch 1, wobei das Griffelement (10) zwei Montagemittel (11) umfasst, die jeweils an der ersten Seitenwand (5) und der zweiten Seitenwand (7) montiert sind, der Handgriff (12) die beiden Montagemittel (11) miteinander verbindet und das Griffelement (10) als Einheit durch einen Spritzgussprozess herstellbar ist.

5. Einseitig offener Tragekorb (1) nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei zumindest die erste Seitenwand (5), die zweite Seitenwand (7) und die Rückwand (9) aus einem mit Glasfasern gefüllten Polymer bestehen.

6. Einseitig offener Tragekorb (1) nach einem der vor-

angehenden Ansprüche, wobei ein Einsatz (40) für den Tragekorb (1) vorgesehen ist, der im Wesentlichen formschlüssig im Tragekorb (1) sitzt.

7. Verfahren zur Herstellung eines einseitig offenen Tragekorbs (1) gemäß einem der Ansprüche 1-6, wobei der Tragekorb (1) einen Boden (3), eine erste Seitenwand (5), eine zweite Seitenwand (7), eine Rückwand (9) und ein Griffelement (10) zum Tragen des Tragekorbs (1) umfasst, **gekennzeichnet durch** die folgenden Schritte:

- Spritzgießen des Bodens (3), der ersten Seitenwand (5), der zweiten Seitenwand (7), der Rückwand (9) und des Griffelements (10);
- Aufbringen einer Oberflächenveredelung auf eine äußere Seitenfläche (4) von zumindest der ersten Seitenwand (5), der zweiten Seitenwand (7) und/oder der Rückwand (9);
- Zusammenfügen des Bodens (3), der ersten Seitenwand (5), der zweiten Seitenwand (7) und der Rückwand (9) mittels Fixierelementen (50), die am Boden (3), an der ersten Seitenwand (5), an der zweiten Seitenwand (7) und an der Rückwand (9) vorgesehen sind; und
- Anbringen des Griffelements (10), wobei an einer Oberkante (60) der ersten Seitenwand (5) und einer Oberkante (64) der zweiten Seitenwand (7) Fixierelemente (50) vorgesehen sind, mit denen das Griffelement (10) am Tragekorb (1) befestigt wird.

8. Verfahren nach Anspruch 7, wobei beim Zusammenbau des Tragekorbs (1) das Fixierelement (50) an einer ersten Seitenkante (55) des Bodens (3) mit dem Fixierelement (50) an einer Bodenkante (59) der ersten Seitenwand (5) zusammenwirkt, das Fixierelement (50) an einer zweiten Seitenkante (56) des Bodens (3) mit dem Fixierelement (50) an einer Bodenkante (63) der zweiten Seitenwand (7) zusammenwirkt, das Fixierelement (50) einer Rückkante (57) des Bodens (3) mit dem Fixierelement (50) an einer Bodenkante (53) der Rückwand (9) zusammenwirkt, das Fixierelement (50) an einer ersten Seitenkante (51) der Rückwand (9) mit dem Fixierelement (50) an einer Rückkante (61) der ersten Seitenwand (5) zusammenwirkt und das Fixierelement (50) an einer zweiten Seitenkante (52) der Rückwand (9) mit dem Fixierelement (50) an einer Rückkante (65) der zweiten Seitenwand (7) zusammenwirkt.

Claims

1. Holding basket (1) open on one side, comprising a bottom (3), a first side wall (5), a second side wall (7), a rear wall (9), and a handle element (10) for carrying the holding basket (1), but without a front wall and without a top wall, wherein the holding basket (1) further comprises:

a lip (20) formed on an edge (24) of the bottom (3) opposite to the rear wall (9), wherein a level (14) of a free end (21) of the lip (20) is spaced above a level (15) of the bottom (3) by a distance (D), and
two end elements (22), wherein a first end element (22) connects the lip (20) to the first side wall (5), and a second end element (22) connects the lip (20) to the second side wall (7),
wherein the handle element (10) comprises at least one mounting means (11) and a handle (12) attachable to the at least one mounting means (11),
wherein the at least one mounting means (11) is attached to the first side wall (5) and the second side wall (7),
characterized in that
the bottom (3), the first side wall (5), the second side wall (7) and the rear wall (9) are individual parts;
a plurality of feet (18) are detachably attached to an outer side surface (4) of the bottom (3); and the first side wall (5), the second side wall (7), the rear wall (9) and the bottom (3) each comprise a plurality of fixing elements (50) via which the first side wall (5), the second side wall (7), the rear wall (9) and the bottom (3) are frictionally connected to one another.

2. Holding basket (1) open on one side according to claim 1, wherein the bottom (3), the first side wall (5), the second side wall (7) and the rear wall (9) each have a flat and printable outer side surface (4) and inner side surfaces (6).

3. Holding basket (1) open on one side according to claim 1, wherein the handle element (10) comprises a single mounting means (11) having a first fastening strip (35) and a second fastening strip (37), wherein the first fastening strip (35) is detachably connected to a fixing element (50) along an upper edge (60) of the first side wall (5), and the second fastening strip (37) is detachably connected to a fixing element (50) along an upper edge (64) of the second side wall (7), and wherein the handle (12) is fastenable along an axis of symmetry (S) of the mounting means (11).

4. Holding basket (1) open on one side according to claim 1, wherein the handle element (10) comprises two mounting means (11) mounted respectively on the first side wall (5) and the second side wall (7), the handle (12) interconnects the two mounting means (11), and the handle element (10) can be produced as a unit by an injection-molding process.

5. Holding basket (1) open on one side according to one of the preceding claims, wherein at least the first side wall (5), the second side wall (7) and the rear wall (9) are made of a polymer filled with glass fibers.

6. Holding basket (1) open on one side according to one of the preceding claims, wherein an insert (40) is provided for the holding basket (1), which insert (40) is seated in the holding basket (1) in a substantially form-fitting manner.

7. Method for producing a holding basket (1) open on one side according to one of claims 1 to 6, wherein the holding basket (1) comprises a bottom (3), a first side wall (5), a second side wall (7), a rear wall (9), and a handle element (10) for carrying the holding basket (1), **characterized by** the following steps:

injection-molding of the bottom (3), the first side wall (5), the second side wall (7), the rear wall (9) and the handle element (10);
applying a surface finish to an outer side surface (4) of at least the first side wall (5), the second side wall (7) and/or the rear wall (9);
assembling the bottom (3), the first side wall (5), the second side wall (7) and the rear wall (9) by means of fixing elements (50) provided on the bottom (3), the first side wall (5), the second side wall (7) and the rear wall (9); and
attaching the handle element (10), wherein fixing elements (50) are provided at an upper edge (60) of the first side wall (5) and an upper edge (64) of the second side wall (7), by means of which the handle element (10) is fixed to the holding basket (1).

8. Method according to claim 7, wherein during assembly of the holding basket (1), the fixing element (50) at a first side edge (55) of the bottom (3) cooperates with the fixing element (50) at a bottom edge (59) of the first side wall (5), the fixing element (50) at a second side edge (56) of the bottom (3) cooperates with the fixing element (50) at a bottom edge (63) of the second side wall (7), the fixing element (50) of a rear edge (57) of the bottom (3) cooperates with the fixing element (50) at a bottom edge (53) of the rear wall (9), the fixing element (50) at a first side edge (51) of the rear wall (9) cooperates with the fixing element (50) at a rear edge (61) of the first side wall (5), and the fixing element (50) at a second side edge (52) of the rear wall (9) cooperates with the fixing element (50) at a rear edge (65) of the second side wall (7).

Revendications

1. Panier de transport (1) ouvert d'un côté avec un fond (3), une première paroi latérale (5), une deuxième paroi latérale (7), une paroi postérieure (9) et un élément de préhension (10) pour le transport du panier de transport (1) mais sans paroi antérieure ni paroi supérieure, lequel panier de transport (1) comporte en outre :

une lèvre (20) formée sur un bord (24) du fond (3) faisant face à la paroi postérieure (9), un niveau (14) d'une extrémité libre (21) de la lèvre (20) étant éloigné d'un niveau (15) du fond (3) d'une distance (D), et
deux éléments d'extrémité (22), un premier élément d'extrémité (22) reliant la lèvre (20) à la première paroi latérale (5) et un deuxième élément d'extrémité (22) reliant la lèvre (20) à la deuxième paroi latérale (7),
l'élément de préhension (10) comprenant au moins un moyen de montage (11) et une poignée (12) qui peut être fixée à l'au moins un moyen de montage (11),
l'au moins un moyen de montage (11) étant fixé à la première paroi latérale (5) et à la deuxième paroi latérale (7),
caractérisé en ce que
le fond (3), la première paroi latérale (5), la deuxième paroi latérale (7) et la paroi postérieure (9) sont des pièces séparées ;
plusieurs pieds d'appui (18) sont disposés de façon amovible sur une face extérieure (4) du fond (3) ; et
la première paroi latérale (5), la deuxième paroi latérale (7), la paroi postérieure (9) et le fond (3) présentent chacun plusieurs éléments de fixation (50) par lesquels la première paroi latérale (5), la deuxième paroi latérale (7), la paroi postérieure (9) et le fond (3) sont assemblés les uns avec les autres par friction.

2. Panier de transport (1) ouvert d'un côté selon la revendication 1, dans lequel le fond (3), la première paroi latérale (5), la deuxième paroi latérale (7) et la paroi postérieure (9) présentent chacun des faces extérieures (4) et des faces intérieures (6) planes et pouvant être imprimées.

3. Panier de transport (1) ouvert d'un côté selon la revendication 1, dans lequel l'élément de préhension (10) comprend un seul moyen de montage (11) qui comprend une première patte de fixation (35) et une deuxième patte de fixation (37), la première patte de fixation (35) étant reliée d'une manière pouvant être défaite à un élément de fixation (50) le long d'un bord supérieur (60) de la première paroi latérale (5) et la deuxième patte de fixation (37) à un élément de fixation (50) le long d'un bord supérieur (64) de la deuxième paroi latérale (7), et la poignée (12) pouvant être fixée le long d'un axe de symétrie (S) du moyen de

montage (11).

4. Panier de transport (1) ouvert d'un côté selon la revendication 1, dans lequel l'élément de préhension (10) comprend deux moyens de montage (11) qui sont montés respectivement sur la première paroi latérale (5) et la deuxième paroi latérale (7), la poignée (12) relie les deux moyens de montage (11) l'un à l'autre et l'élément de préhension (10) peut être fabriqué d'un seul tenant par un procédé de moulage par injection.

5. Panier de transport (1) ouvert d'un côté selon l'une des revendications précédentes, dans lequel la première paroi latérale (5), la deuxième paroi latérale (7) et la paroi postérieure (9), au moins, sont faites d'un polymère chargé de fibres de verre.

6. Panier de transport (1) ouvert d'un côté selon l'une des revendications précédentes, dans lequel est prévu un insert (40) pour le panier de transport (1) qui repose sensiblement en correspondance de forme dans le panier de transport (1).

7. Procédé pour la fabrication d'un panier de transport ouvert d'un côté (1) selon l'une des revendications 1 à 6, dans lequel le panier de transport (1) comprend un fond (3), une première paroi latérale (5), une deuxième paroi latérale (7), une paroi postérieure (9) et un élément de préhension (10) pour le transport du panier de transport (1), **caractérisé en ce qu'**il comprend les étapes suivantes :

moulage par injection du fond (3), de la première paroi latérale (5), de la deuxième paroi latérale (7), de la paroi postérieure (9) et de l'élément de préhension (10) ;
application d'un traitement de surface sur une face extérieure (4) d'au moins la première paroi latérale (5), la deuxième paroi latérale (7) et/ou la paroi postérieure (9) ;
assemblage du fond (3), de la première paroi latérale (5), de la deuxième paroi latérale (7) et de la paroi postérieure (9) au moyen d'éléments de fixation (50) prévus sur le fond (3), sur la première paroi latérale (5), sur la deuxième paroi latérale (7) et sur la paroi postérieure (9) et
montage de l'élément de préhension (10), des éléments de fixation (50) avec lesquels l'élément de préhension (10) est fixé au panier de transport (1) étant prévus sur un bord supérieur (60) de la première paroi latérale (5) et un bord supérieur (64) de la deuxième paroi latérale (7).

8. Procédé selon la revendication 7 dans lequel, lors de l'assemblage du panier de transport (1), l'élément de fixation (50) sur un premier bord latéral (55) du fond (3) coopère avec l'élément de fixation (50) sur un bord inférieur (59) de la première paroi latérale (5), l'élément de fixation (50) sur un deuxième bord latéral (56) du fond (3) coopère avec l'élément de fixation (50) sur un bord inférieur (63) de la deuxième paroi latérale (7), l'élément de fixation (50) sur un bord postérieur (57) du fond (3) coopère avec l'élément de fixation (50) sur un bord inférieur (53) de la paroi postérieure (9), l'élément de fixation (50) sur un premier bord latéral (51) de la paroi postérieure (9) coopère avec l'élément de fixation (50) sur un bord postérieur (61) de la première paroi latérale (5) et l'élément de fixation (50) sur un deuxième bord latéral (52) de la paroi postérieure (9) coopère avec l'élément de fixation (50) sur un bord postérieur (65) de la deuxième paroi latérale (7).

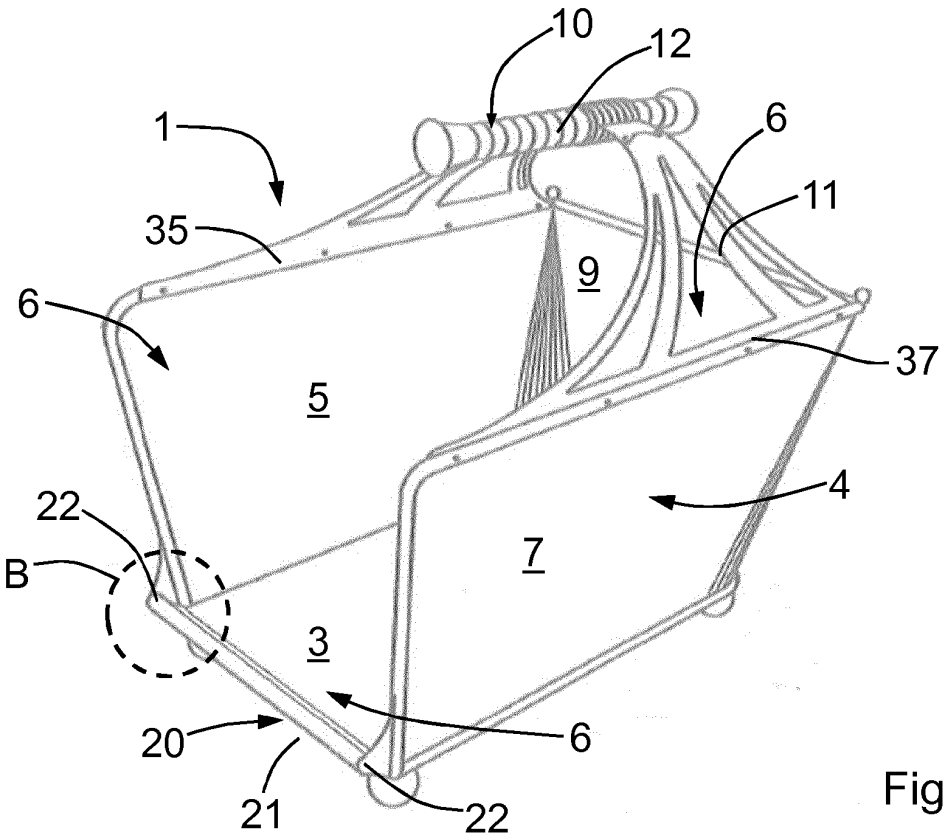

Fig. 1

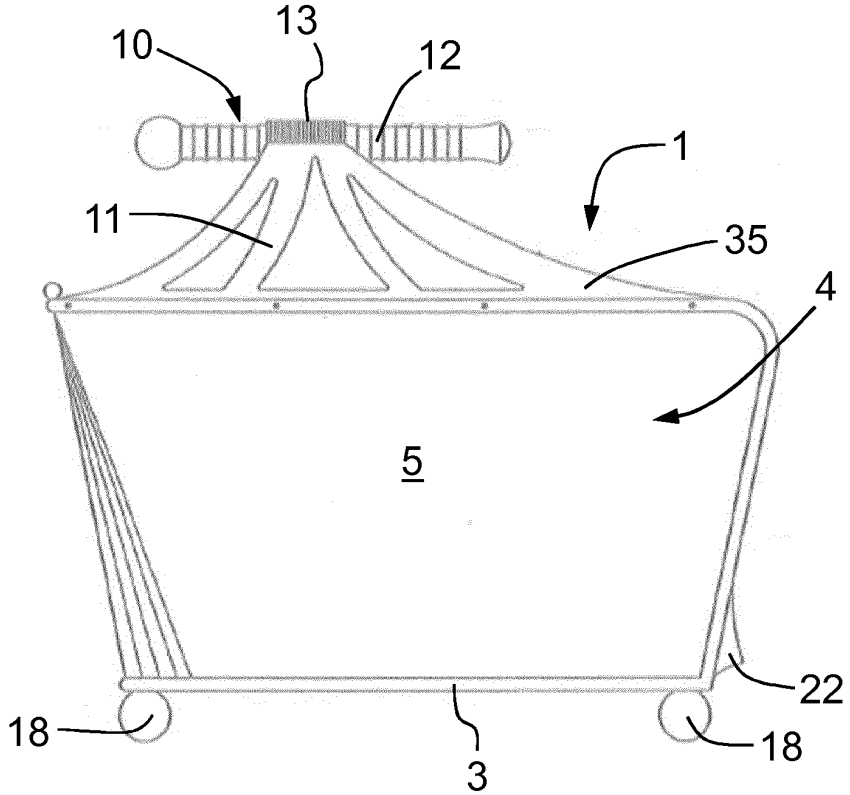

Fig. 2

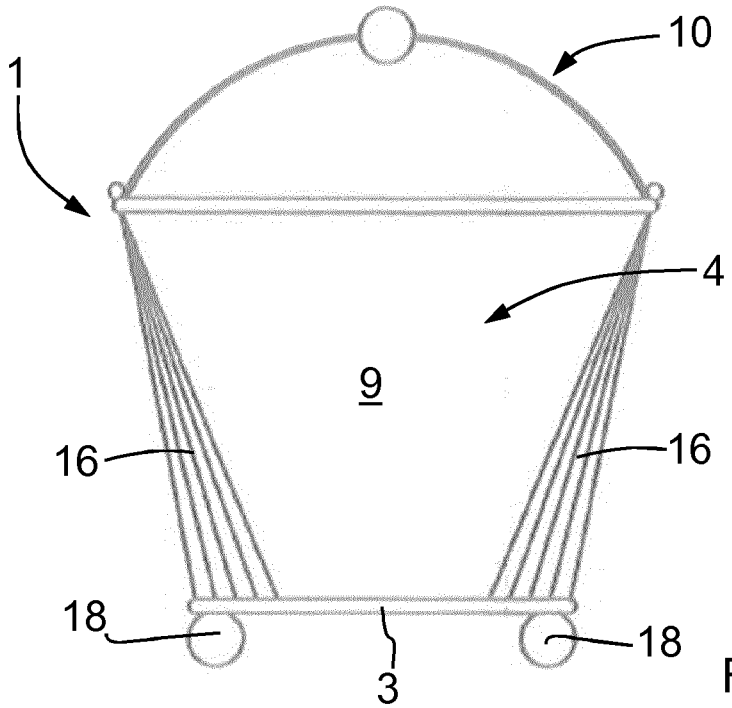

Fig. 3

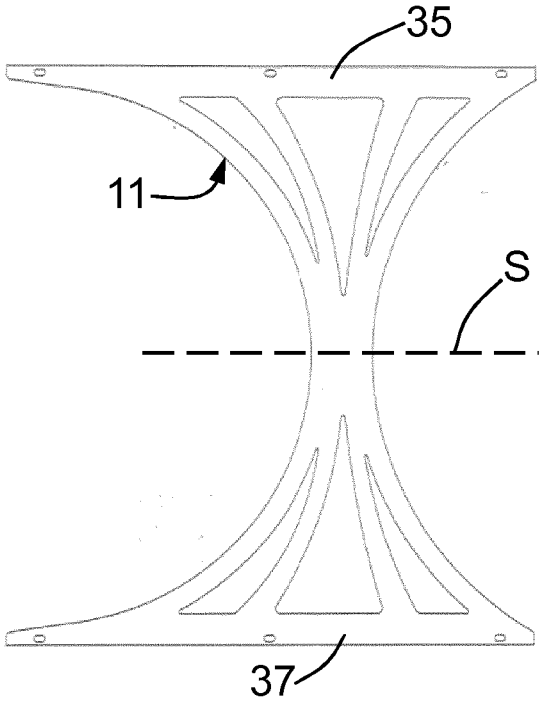

Fig. 4

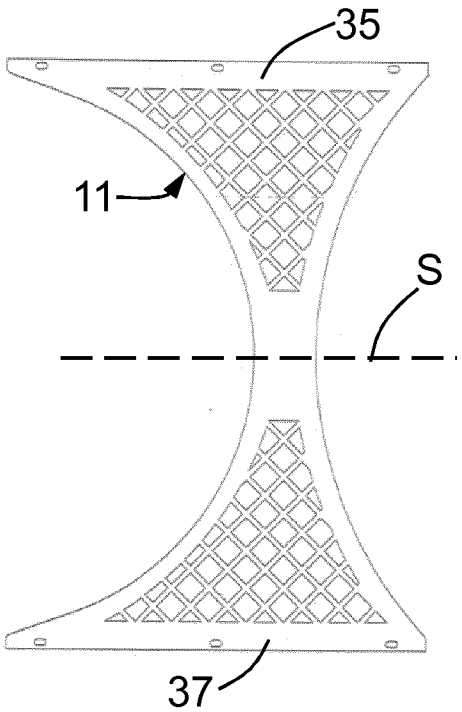

Fig. 5

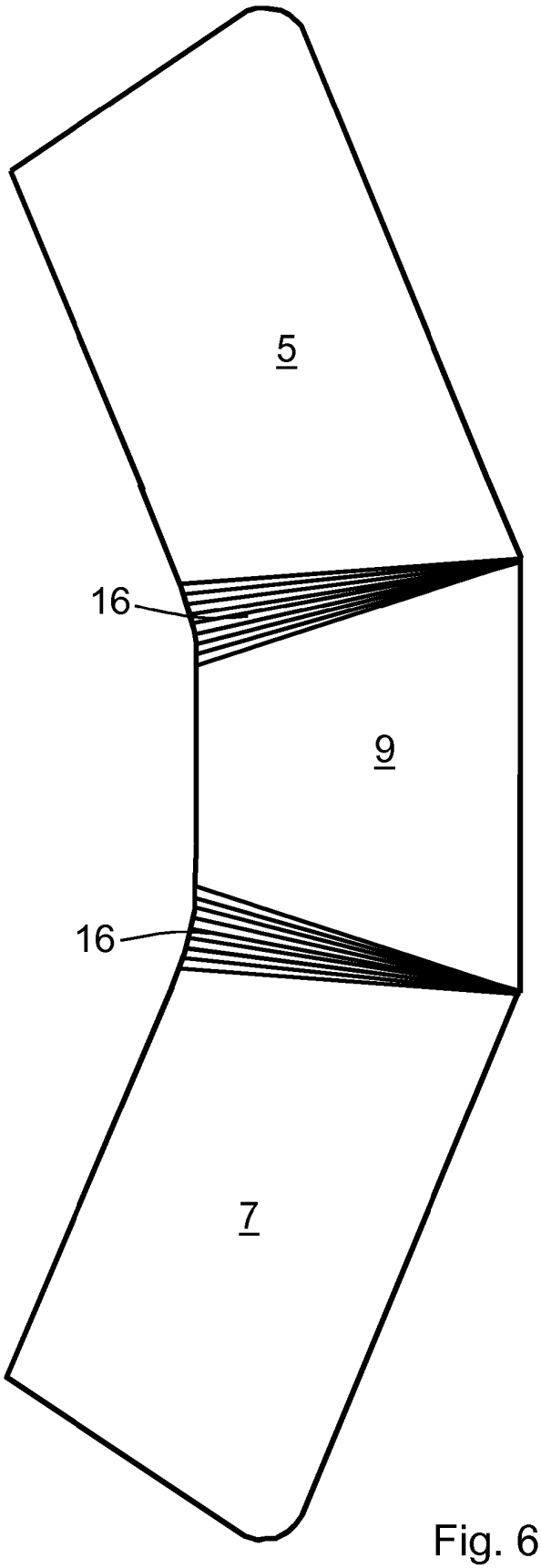

Fig. 6

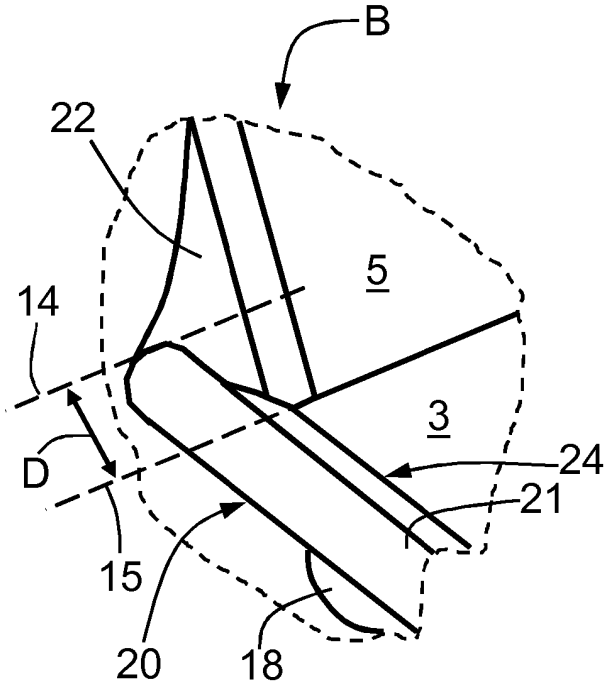

Fig. 7

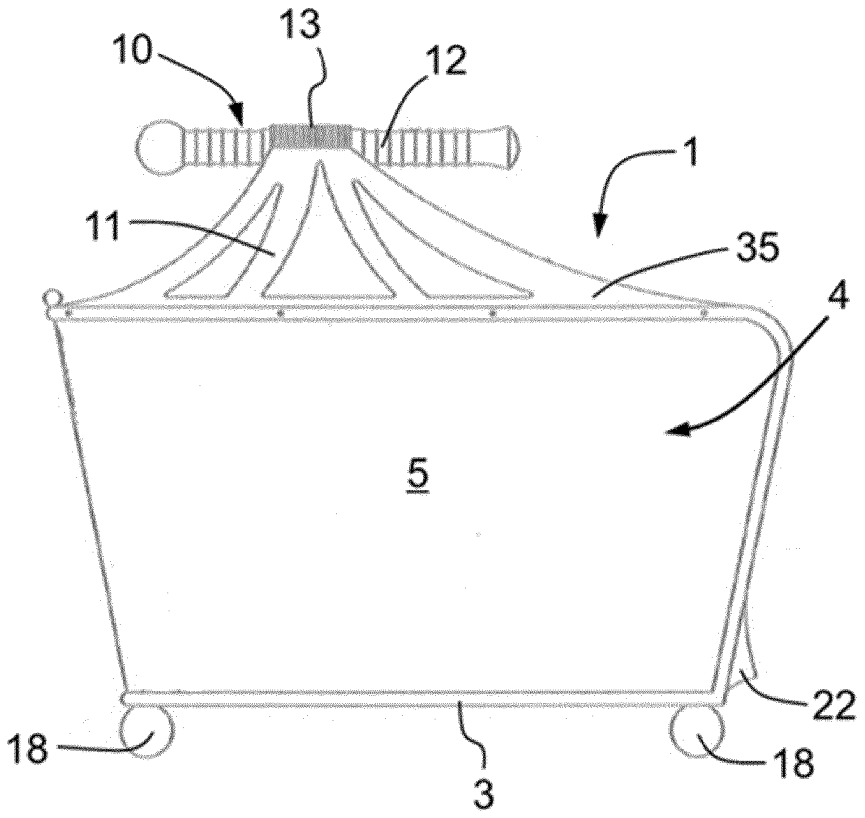

Fig. 8

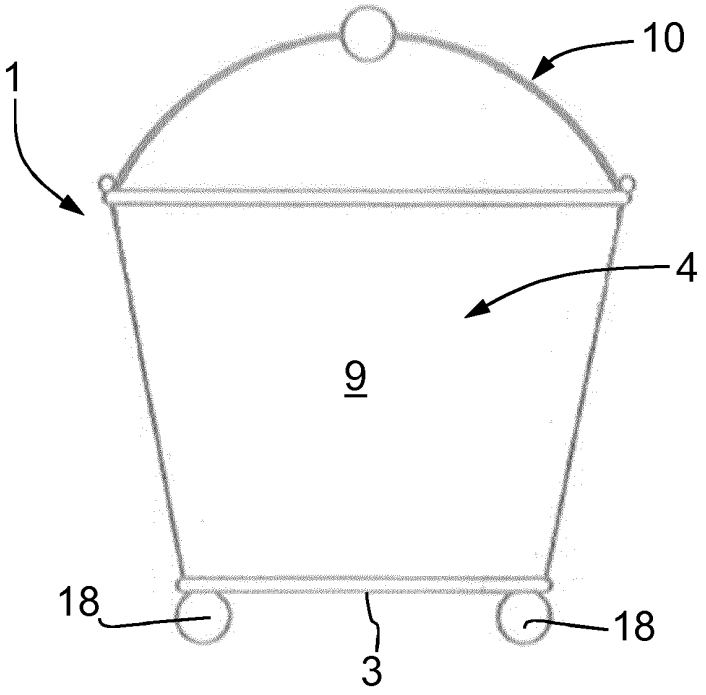

Fig. 9

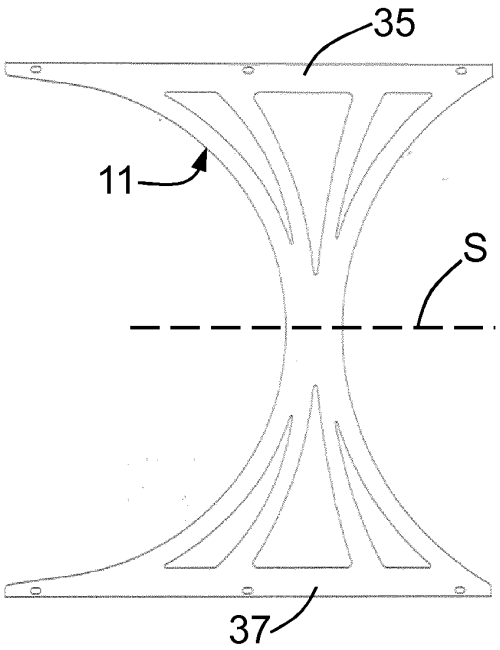

Fig. 10

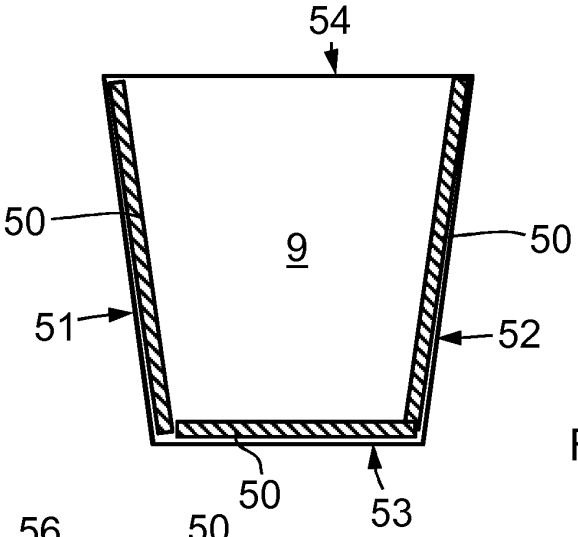

Fig. 11

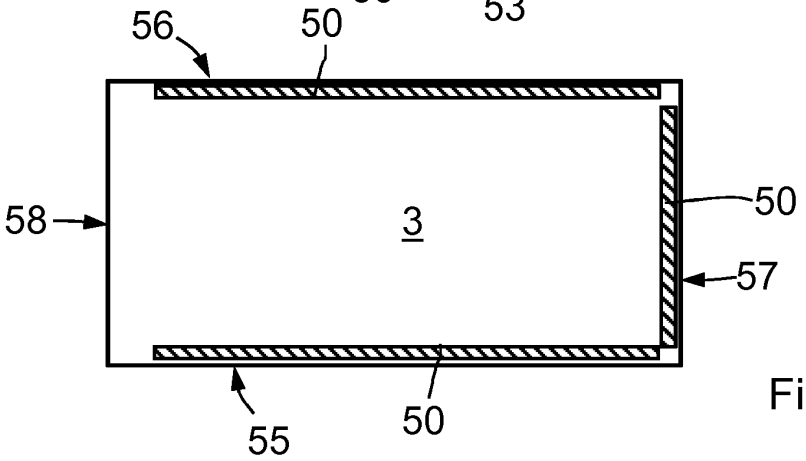

Fig. 12

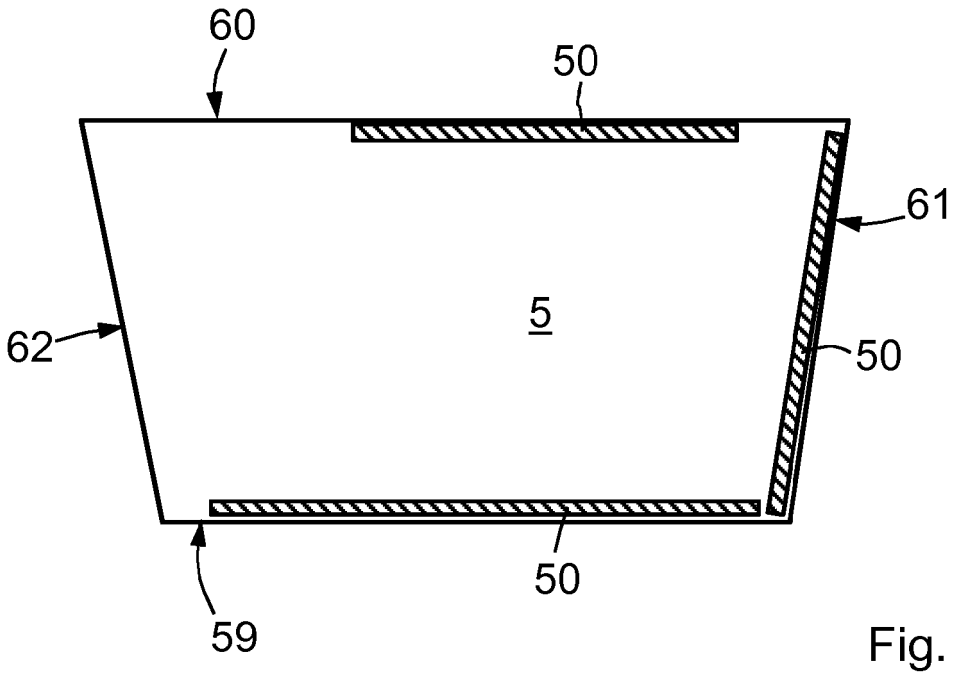

Fig. 13

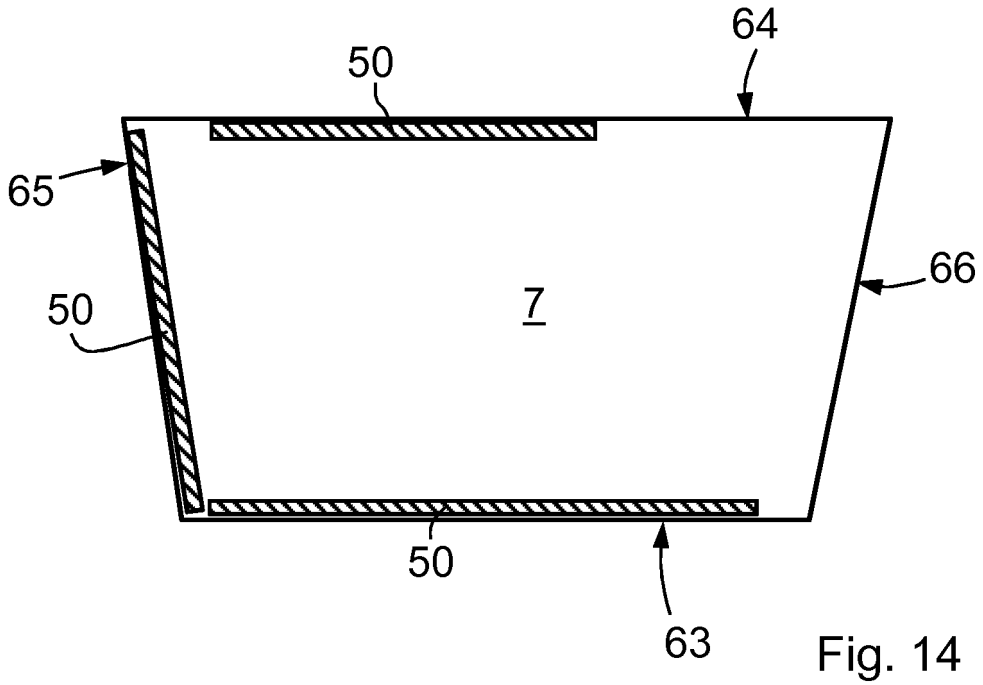

Fig. 14

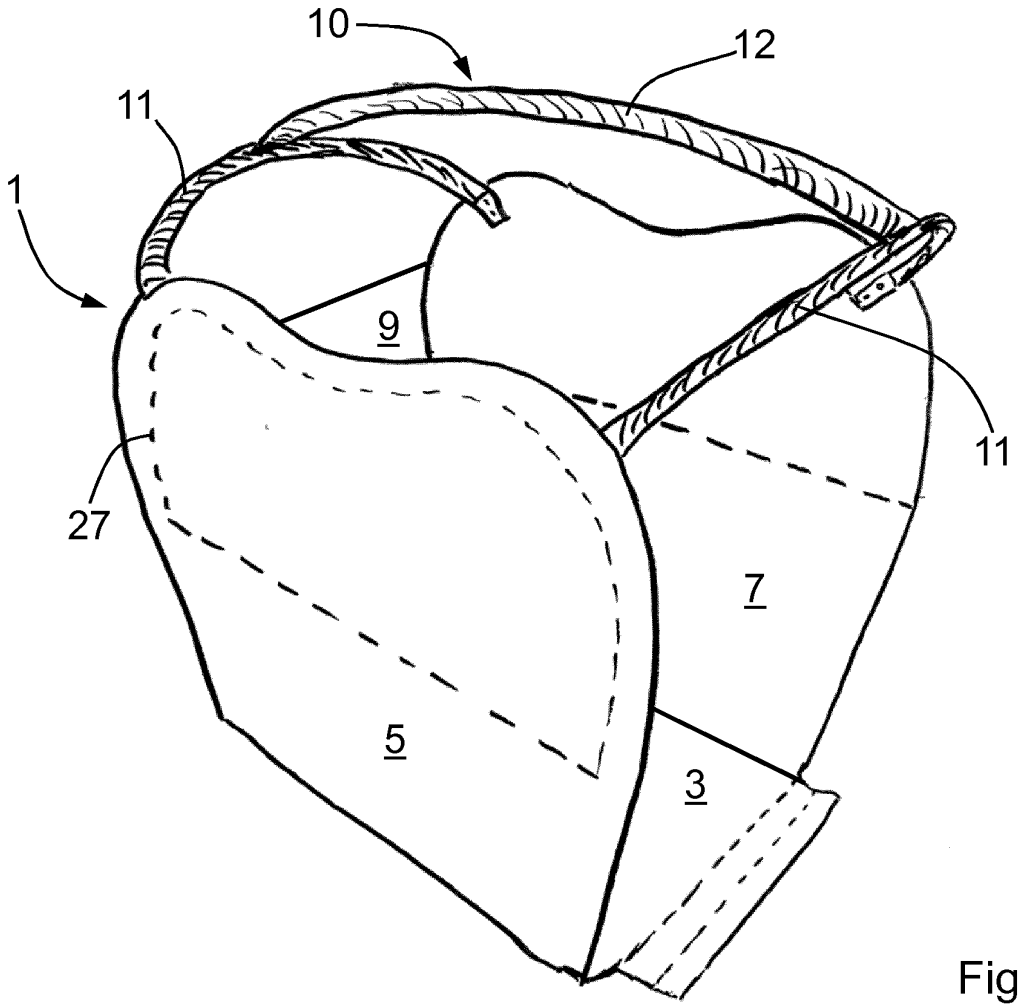

Fig. 15

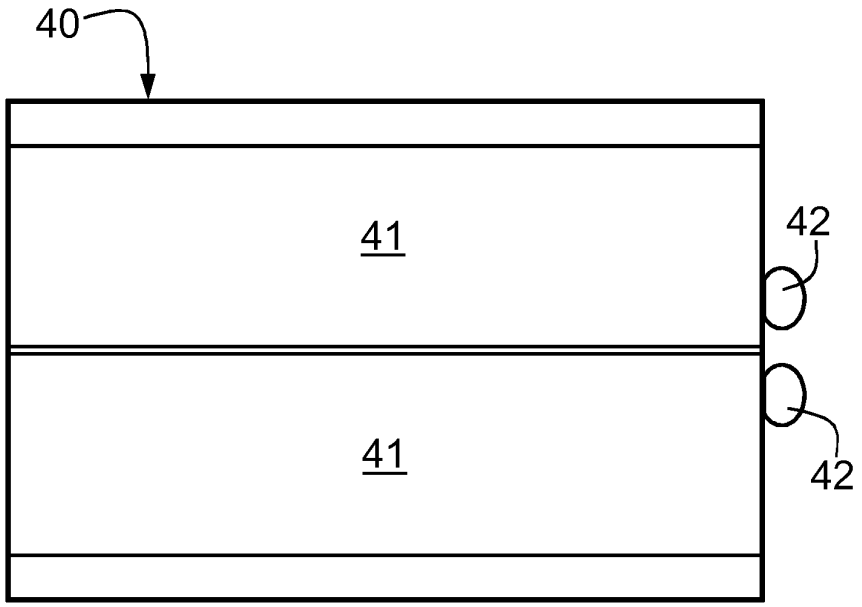

Fig. 16

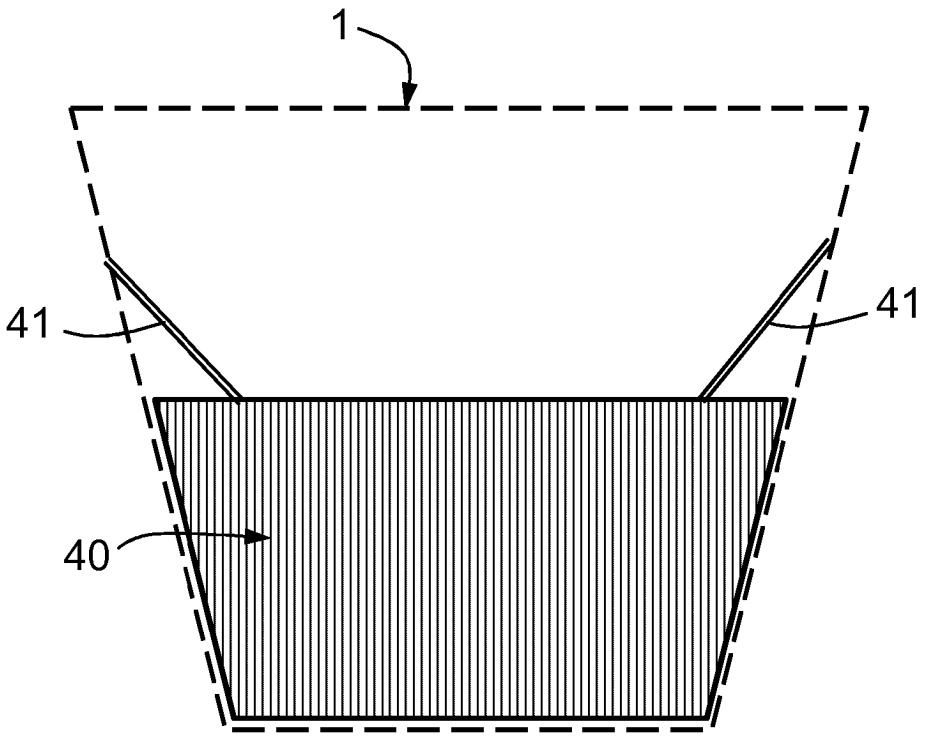

Fig. 17

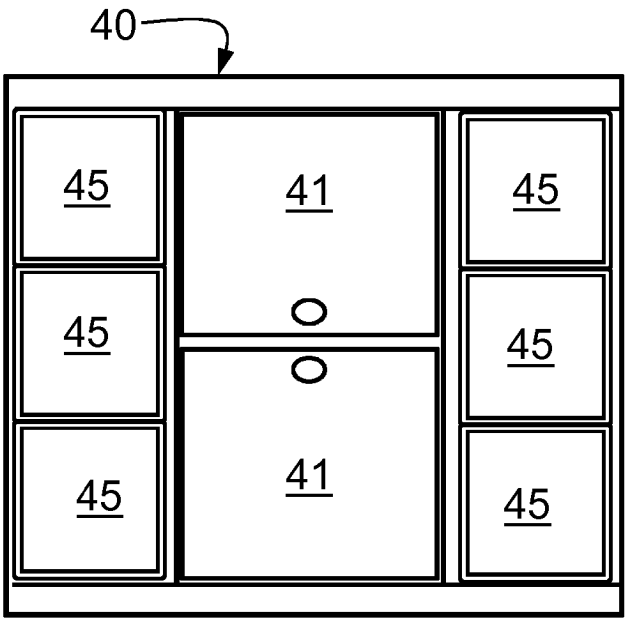

Fig. 18

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 20213781 U1 **[0003]**
- DE 102009035535 B4 **[0004]**
- DE 2009001055 U1 **[0005]**
- DE 202010002198 U1 **[0006]**
- KR 2020090007636 U **[0007]**
- US 4852520 A **[0008]**
- EP 3162197 A1 **[0009]**
- US 5823137 A **[0010]**
- GB 192186 A **[0011]**
- US 1826605 A **[0012]**
- US 5385387 A **[0013]**
- CN 103815640 A **[0014]**
- CN 201188949 Y **[0015]**